

### Organisation:

- Verbindliche Anmeldung bis zum 10.1.2011
- Anreise: 19.4. 6.00 Uhr mit zwei VW-Bussen, Unterkunft im „Zentrum für Dialog und Gebet“ in Oswiecim, in unmittelbarer Nähe der Gedenkstätte
- Voraussichtliche Kosten pro Person: c.a. 100 Euro
- Nähere Informationen: 02622-14548 oder per mail: [jutta.ksj@gmx.net](mailto:jutta.ksj@gmx.net)

### Anmeldung an:

KSJ-KarTagenTeam, z.H. Jutta Lehnert,  
Kirchplatz 14, 56170 Bendorf

### Das KarTagenTeam:

Carolin Müller, Susi Schwarz, Jessica Meyer,  
Tessa Rech, Ariadne Baresch und Jutta Lehnert

Weil das Interesse an dieser Fahrt schon jetzt sehr groß ist, ist ein zweiter Besuch in Auschwitz geplant: 2. Herbstferienwoche, 10. bis 15. Oktober.  
Verantwortlich: Dekanat Koblenz und Haus Wasserburg.

*„Das habe ich getan“, sagt mein Gedächtnis.*

*„Das kann ich nicht getan haben“, sagt mein Stolz und bleibt unerbittlich.*

*Endlich – gibt das Gedächtnis nach.*

*(Friedrich Nietzsche)*

### KarTage in Auschwitz

**19. bis 24. April 2011**

**Für Leute ab 16**



**Collage: Alwine Baresch, Bendorf**

Wenn man Auschwitz durch einen Besuch würdigen will, eignen sich dafür am besten die KarTage. In dieser Zeit und an diesem Ort kann man sich besonders intensiv den Erfahrungen der Opfer aussetzen und sich berühren lassen. Hier kann man sehr klar die Frage nach den Tätern stellen und nach den Abgründen des Menschen. Die Frage nach Gott und dem Leiden der Menschen spitzt sich in der Frage zu: Wo war Gott in Auschwitz? Das sind Überlegungen, die im normalen Unterricht weniger zur Sprache kommen, die aber in die Tiefe führen. Informationen und Gespräche darüber lassen sich gut mit dem verbinden, was wir in den KarTagen erinnern und feiern: Unterdrückung, Verletzung der Menschenwürde und Befreiung an GrünDonnerstag, der Zynismus der Mächtigen und ihre Gewaltausübung an KarFreitag und die Totenstille an KarSamstag. Vermutlich gibt es keinen glaubwürdigeren Ort, um die Hoffnung auf Auferstehung auf die Probe zu stellen und feiern zu können.

#### **Geplanter Ablauf:**

**Dienstag**, 19.4. Anreise (c.a.11 Stunden mit zwei VW-Bussen bis Oswiecim)

**Mittwoch**, 20.4. Ein Tag in Krakau (u.a. Führung durch den ehem. Ghettobezirk Kazimierz und Besuch des Jüdischen Museums)

**GrünDonnerstag**, 21.4. Führung durch das ehem. Stammlager Auschwitz KL 1, Treffen mit einer polnischen Jugendgruppe, Brotfeier

**KarFreitag**, 22.4. Begegnung mit einem Zeitzeugen, Führung durch Birkenau, verbunden mit einem Kreuzweg

**KarSamstag**, 23.4. Stille Zeit, Reflexions- und Gesprächsrunden, Bibelarbeit, Vorbereitung der Osternacht

**Ostersonntag**, 24.4. Abreise nach dem Frühstück

#### **Vorbereitung:**

Wer sich anmeldet, muss bereit sein, sich sorgfältig vorzubereiten, drei Treffen sind dafür vorgesehen:

Sonntag, 30.1. 12.00 Uhr gemeinsames Treffen in Trier, Schülercafé „Scheinbar“

Sonntag, 27.2. 12.00 Uhr getrennte Treffen, Trier und Bendorf

Sonntag, 27.3. 12.00 Uhr gemeinsames Treffen in Bendorf

Es geht dabei neben dem Kennenlernen um die Klärung der Erwartungen und Fragen, einen Einblick in die Geschichte Polens, um Themen wie Manipulation und Ideologie im deutschen faschistischen Alltag, um Auseinandersetzung mit Täterberichten und Prozessanalysen und all dem, was die Teilnehmenden an Themen und Fragen einbringen wollen.

Es wird Film- und Literaturtipps geben; auf der KSJ-Homepage werden entsprechende links eingestellt.